Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

(1692) Nr. 1765.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. März d. J., Nr. 833, wird bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietung der dem Franz Hočevar von Ambruß gehörigen Hubrealit Rect.-Nr. 291 ad Herrschaft Zobelsberg kein Kauflustiger erschienen ist, und daher am

8. August 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juli 1870.

(1685—1) Nr. 2505.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Mai l. J., Z. 1587, kund gemacht, daß in der Executionssache des Martin Srebotnak von Luegg gegen Johann Majersič von St. Michel bei resultatloser ersten zur zweiten auf den

12. August 1870

anberaumten Feilbietung des gegnerischen Reales geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 12. Juli 1870.

(1641—1) Nr. 2458.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Mai l. J., Z. 1174, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietnng in der Executionssache des Mathias Zakrajšek von Stermza gegen Josef Fabčič von Senosetsch zur zweiten auf den

9. August 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 9. Juli 1870.

(1477—1) Nr. 3449.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, es sei in der Executionssache des Wilhelm Pfeifer von Altendorf gegen Johann Bizjak von Dobrova pcto. 262 fl. 50 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 31. März 1870, Z. 1851, auf den 1. Juli und 3. August 1870 angeordnete erste und zweite Realfeilbietung über Einverständniß beider Theile als abgehalten erklärt worden, und wird demnach lediglich die auf den

2. September 1870

angeordnete dritte Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhange vorgenommen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Juni 1870.

(1556—1) Nr. 2501.

Executive Feilbietung.

Es sei über Ansuchen des Georg Bizjak von Maučič, durch Dr. Preuz in Krainburg, gegen Johann Košenina von Podreče wegen aus dem Vergleiche vom 29. März 1867, Z. 1435, schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Rutzing Rect.-Nr. 39 vorkommenden, in Podreče liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3617 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. August,
6. September und
7. October 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1870.

(1721—1) Nr. 12420.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit Edict vom 29. April 1870, Z. 7248, auf den 13. Juli, 13. August und 14. September 1870 angeordneten executiven Feilbietungen der Johann und Ursula Poderzaj'schen Realitäten Rectf.-Nr. 405 und 406 ad Zobelsberg, dann Urb.-Nr. 79/a, Rectf.-Nr. 61/1 ad Pfarrgilt Reifniz wurden auf den

13. August,
14. September und
15. October 1870

übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1870.

(1520—1) Nr. 1952.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Musič von Senosetsch gegen Matthäus Cuk von Brinje wegen schuldigen 167 fl. 10½ kr. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität gewilliget und behufs deren Vornahme die Tagsatzung auf den

12. August 1870

in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 15. Juni 1870.

(1557—1) Nr. 2604.

Executive Feilbietung

einer Hubrealität sammt Mühle.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jur Koas von Pšata gegen Miha Gasperlin von Poženik pcto. 700 fl. in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden, gerichtlich auf 3607 fl. geschätzten Hubrealität sammt Mühle gewilliget, und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine auf den

5. August,
7. September und
10. October 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung allenfalls unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1870.

(1676—1) Nr. 1230.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Fugina, unter Vertretung ihres Ehegatten Georg Fugina von Tschöplach Nr. 14, in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 129 vorkommenden, auf Michael Staudachar vergewährten, gerichtlich auf 237 fl. 30 kr. bewertheten, von Michael Staudachar von Brettendorf um den Meistbot von 316 fl. 5 kr. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen bewilliget, und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers die einzige Tagsatzung auf den

5. August 1870,

früh 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1870.

(1565—1) Nr. 2160.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. December 1869, Z. 22929, kund gemacht:

Es seien die erste und zweite executive Feilbietung vom 2. März und 2. April d. J. bezüglich der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, dagegen sei die auf den 7. Mai l. J. anberaumt gewesene dritte Feilbietung auf den

13. August 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Laibach, am 3. Februar 1870.

(1562—1) Nr. 9207.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 1. April 1870, Z. 5500, bekannt gemacht:

Es werden im Einverständnisse der Executionstheile die mit dem Bescheide vom 1. April 1870, Z. 5500, auf den 8. Juni und 9. Juli 1870 angeordneten Feilbietungen der dem Michael Pader gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und wird lediglich zu der auf den

10. August 1870

angeordneten dritten Feilbietung mit dem Beisatze geschritten, daß obige Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach, am 24. Mai 1870.

(1680—1) Nr. 715.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aerars, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 24. October 1867, Z. 5971, auf den 28ten Februar 1868 angeordneten, sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Probsteigilt Möttling sub Post-Nr. 26, Fol. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 100 fl. bewertheten Georg Malavaz'schen Realität zu Vinkouze Nr. 11 pcto. 20 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. August 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1870.

(1558—1) Nr. 2605.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Juri Tomažič von Waisach gegen Josef Teran von St. Martin Nr. 3 wegen schuldigen 348 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 335 vorkommenden, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität gewilliget, und seien zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den

8. August,
9. September und
11. October 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1870.

(1570—1) Nr. 7064.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Andreas Ruttar, Matthäus Wutschar, Lorenz und Maria Dremel, deren ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Ruttar, Matthäus Wutschar, Lorenz und Maria Dremel, deren ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Josef Dremel durch Dr. Goldner wider sie die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung nachstehender, für sie auf der im Grundbuche der Herrschaft Weißenstein sub Urb.-Nr. 199, Rectf.-Nr. 113, Fol. 67, vorkommenden Ganzhube haftenden Satzposten, als:

1) die Forderung des Andreas Ruttar von St. Marein aus dem von Josef Hraj ausgestellten Schuldscheine vom 12. October 1795 pr. 41 fl. 40 kr. CM., intab. seit 28. October 1795;
2) jener des Matthäus Wutschar aus Podgoriza aus dem Kaufvertrage vom 12. October 1796 pr. 43 Kronen, intab. seit 12. November 1796;
3) jener des Lorenz und Maria Dremel pr. 100 fl. CM. und pr. 118 fl. CM. aus dem Uebergabsvertrage vom 29ten November 1827 seit 12. Jänner 1828 intab.,

eingebracht, und es sei ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung auf den

12. August 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Dessen werden Obgenannte zu dem Ende verständiget, daß sie ihre etwaigen Behelfe rechtzeitig dem Curator auszufolgen oder persönlich oder durch einen andern Bevollmächtigten hiergerichts zu erscheinen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 24. April 1870.

(1718—2) Nr. 3531.

Zweite exec. Feilbietung.

Bei der in der Executionssache des Herrn Dr. Valentin Preutz von Krainburg gegen Ive Fleinik von Perudine Nr. 11 pcto. 236 fl. 25 kr. c. s. c. auf den

9. August l. J.

anberaumten zweiten Tagsatzung zur Feilbietung der Realität Post-Nr. 12 ad Probsteigilt Möttling hat es das Verbleiben, was mit Bezug auf das Edict vom 16. März 1870, Z. 1226, bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juli 1870.

(1560—2) Nr. 8296.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Mai 1870, Z. 4231, bekannt gegeben:

Es sei über das einverständliche Gesuch der k. k. Finanzprocuratur nom. h. Aerars mit Mathias Roina von Oberschischka die mit Bescheide vom 8. März 1870, Z. 4231 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Mathias Roina'schen Realität, ad Pepensfeld sub Urb.-Nr. 131/a, ad Oberschischka sub Einl.-Nr. 51, für abgehalten erklärt mit dem Beisatze, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

3. August 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange zu verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, den 10. Mai 1870.

(1696—2) Nr. 2726.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht.

Es sei die mit Bescheide vom 8ten November 1869, Nr. 4464, auf den 2ten März d. J. angeordnete executive dritte Feilbietung der Gregor Gradischer'schen Realität von Radlek, im Schätzungswerthe von 595 fl., auf Anlangen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal auf den

3. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Die auf den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Krainc als Rechtsnachfolger der Maria Gradischer lautende Rubrik wird dem demselben bestellten Curator Herrn Josef Golf in Laas zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1870.

(1719—2) Nr. 1339.

Reassumirung der dritten Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht. Es sei über Ansuchen der Mathias und Vincenz Lesar, Lovro Kolcša, als Curator des Anton Lesar und Vormund der mj. Carl und Johann Lesar, durch Machthaber Johann Kohlbesen in Tschernembl, in die Reassumirung der mit dem Executionsbescheide vom 24. August 1864, Z. 4214, auf den 4. November 1864 angeordneten aber sistirten dritten Feilbietung der Realität des Johann Babič von Kleinlachine Nr. 6, Cur.-Nr. 339 ad Herrschaft Freithurn, im Schätzungswerthe von 1000 fl., zur Einbringung der Forderung pr. 102 fl. 37 kr., gewilliget worden, und daß deren Vornahme auf den

6. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. März 1870.

(1678—2) Nr. 2635.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franjo Lilek von Tschernembl, als Machthaber der Katharina Jurjevič von Lokve, gegen Margaretha Malnerič von Rodine wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1869, Z. 1637, schuldiger 25 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 260 bezeichneten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 135 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. August,
10. September und
8. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31 Mai 1870.

(1630—2) Nr. 2141.

Erinnerung

an Maria Lessar oder deren Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird der Maria Lessar oder deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. der Pfarrkirche in Reifniz, dann der Armeninstitute Reifniz und St. Bartelmä als Erben nach Anton Čelešnik von Oberdorf Nr. 17, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 689, Rctf.-Nr. 735, Grundbuch Herrschaft Reifniz in Folge Schuldbriefes vom 13. December 1801 intabul. Forderung pr. 397 fl. 40 kr. sub praes. 5. Mai 1870, Z. 2141, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herrn Johann Arko, k. k. Notar von Reifniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 14ten Mai 1870.

(1628—2) Nr. 2143.

Erinnerung

an die Anton Čelešnik'schen Pupillen oder deren Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den Anton Čelešnik'schen Pupillen oder deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe die k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. der Pfarrkirche in Reifniz und der Armeninstitute in Reifniz und St. Bartelmä, als Erben nach Anton Čelešnik von Oberdorf Nr. 17, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 689 und Rectf.-Nr. 735 Grundbuch Herrschaft Reifniz mit der Abhandlung vom 24. Februar 1806 haftenden Satzpost pr. 500 fl., sub praes. 5. Mai 1870, Z. 2143, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 14ten Mai 1870.

(1629—2) Nr. 2142.

Erinnerung

an die Anton Čelešnik'schen Pupillen oder deren Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den Anton Čelešnik'schen Pupillen oder deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe die k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. der Pfarrkirche in Reifniz und der Armeninstitute in Reifniz und St. Bartelmä, als Erben nach Anton Čelešnik von Oberdorf Nr. 17, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 689, Rectf.-Nr. 735 Grundbuch Herrschaft Reifniz in Folge Schuldbriefes ddto. 1. März 1806 seit 10. September 1806 intab. Forderung pr. 500 fl., sub praes. 5. Mai 1870, Z. 2142, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 14ten Mai 1870.

(1261—3) Nr. 2003.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. April d. J, Z. 1480, kund gemacht, daß die auf den 1. Juni und 1ten Juli d. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungs-Tagsatzungen der der Maria Kocmat von Ternouče gehörigen, im Grundbuche Kreutz Urb.-Nr. 490 und 524 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der dritten auf den

1. August 1870

angeordneten Tagsatzung mit dem vorigen Anhange verbleibt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Mai 1870.

(1626—3) Nr. 11667.

Zweite und dritte executive Feilbietung

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. März 1870, Z. 4603, wird, nachdem sich bei der mit Bescheid vom 12. März 1870, Z. 4603, auf den 2. Juli l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Primus Erbeznik, resp. dessen Sohn Johann Erbeznik von Pöndorf gehörigen, im Grundbuche Pfarrhofgilt Reifniz sub Urb.-Nr. 79/a vorkommenden, gerichtlich auf 1325 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger gemeldet hat, — lediglich zur dritten auf den

3. August l. J.

angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1870.

(1589—3) Nr. 3492.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistriz die mit Bescheide vom 17. April 1869, Z. 2904, auf den 6. Juli v. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Real-Feilbietung der Realität des Josef Slouc von Grafenbrunn, Urb.-Nr. 436 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

2. August d. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 25ten Mai 1870.

(1693—2) Nr. 1244.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mauer von Sagroz Nr. 6, gegen Michael und Agnes Blatnik von Kamenverch Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. November 1862, Z. 2402, schuldiger 135 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurk sub Rectf.-Nr. 14 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1362 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die sistirte zweite Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. August und

die dritte auf den

10. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität, nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Mai 1870.

(1486—2) Nr. 783.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Hongler von Podgora gegen Josef Novak von Bruchanavas wegen aus dem Vergleiche vom 12. Dec. 1866, Z. 5655, schuldigen 44 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rect.-Nr. 119½, Tom. II, Fol. 348 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 910 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. August,
3. September und
5. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. Februar 1870.

(1659—3) Nr. 2346.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe zur Vornahme der vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach mit Bescheide vom 2ten Mai 1870, Z. 7590, bewilligten executiven Feilbietung der dem Mathias Knoštar aus Mannsburg gehörigen, sub Urb.-Nr. 15, Rctf.-Nr. 11, vorkommenden, gerichtlich auf 1674 fl. 8 kr. bewertheten Realität wegen der Spaarcasse Laibach aus dem Vergleiche vom 22. Februar 1866, Z. 3271, schuldiger 525 fl. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 2346, die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. August,
2. September und
4. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Mai 1870.

(1555—3) Nr. 2402.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Dolenc, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Jakob Jeglič von Oberfeßniz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. April 1869, Z. 2075, schuldiger 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Ehrenau sub Urbars-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3583 fl. 20 kr. ö. W, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. August,
5. September und
5. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Mai 1870.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom **1. August d. J.** an wird auf den Linien der k. k. pr. Südbahngesellschaft der Agio-Zuschlag zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngebühren mit **27½ Percent** eingehoben.

Wien, im Juli 1870. (1753)

Die General-Direction.

Soeben erschien im unterzeichneten Verlage und ist vorräthig in **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs** Buchhandlung in Laibach:

Das Ganze der landwirthschaftlichen Geschäftspraktik.

I. Band. (1635)

Die Buchführung

des

landwirthschaftlichen Gross-Geschäftes

nach der Manier der italienischen doppelten Buchhaltung.

= Vollständige Darstellung ihrer Theorie und Praxis. =

Ein Leitfaden

für Vorlesungen und zum Selbstunterricht

von

RUDOLF W. HOEGER.

Unter den wenigen Werken, welche sich in der landwirthschaftlichen Literatur mit dem im obigen Titel angeführten Gegenstande befassen, wird voraussichtlich das hier angezeigte den ersten Platz einnehmen.

Dasselbe erscheint in 4 Theilen, u. z.:

1. Theil. Theoretische Darstellung der Grundregeln der Buchführung in doppelten Posten und ihren Formen für das landwirthschaftliche Grossgeschäft. Circa 11 Bogen gr. 8. stark. Preis 1 Thlr. 6 Sgr. = Oestr. W. 1.86 kr.
2. Theil. Chronologische Darstellung des Verbuchungs- und Geschäftsganges bei einem mittelgrossen Gutskörper. Circa 7¾ Bogen gr. 8. stark. Preis 26 Sgr. = Oest. W. fl. 1.30.
3. Theil. Praktische Darstellung der Rechnung eines mittelgrossen Gutskörpers. Circa 13 Bogen gr. 8. stark. Preis 1 Thlr. 20 Sgr. = Oestr. W. 2.50.
4. Theil (Anhang). Theoretische und praktische Darstellung der Verfassung der Ertragsbilanzen. Circa 5 Bogen gr. 8. stark. Preis 18 Sgr. = Oestr. W. kr. 90.

Steinhauser & Korb in Pilsen.

(1737—1) Nr. 3492.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Karl v. Wurzbach in Laibach wider Valentin Marouth in Homez die dem Realfeilbietungsgesuche für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Kočer von Bella angeschlossene Rubrik de praes. 14. Mai 1870, Z. 2328, dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juli 1870.

(1738—1) Nr. 3396.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Sparcassa Laibach wider Mathias Knoftar in Mannsburg die dem executiven Realfeilbietungsgesuche für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Marianna Knoftar und Primus Knoftar in Mannsburg ongeschlossenen Rubriken de praes. 15. Mai 1870, Z. 2346, dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juli 1870.

(1437—3) Nr. 1728.

Erinnerung

an Martin Kolar aus Jugorje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo abwesenden Martin Kolar aus Jugorje hiermit erinnert:

Es habe die Vormundschaft der minderjährigen unehelichen Maria Kastelc aus Bresovareber Nr. 5 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Vaterschaft und Zahlung der Alimentationskosten sub praes. 2. April l. J., Z. 1728, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Marko Šavorn von Dule als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 2. April 1870.

(1613—3) Nr. 1958.

Erinnerung

an die unbekannten Prätendenten der Hackenschmiede Stopnjek in Seebach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannten Prätendenten der Hackenschmiede Stopnjek in Seebach hiermit erinnert:

Es habe Martin Repe von Rothwein wider dieselben die Klage auf Ersitzung der Hackenschmiede Stopnjek in Seebach sub praes. 20. Mai 1870, Z. 1958, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Böhm von Seebach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Mai 1870.

(1591—3) Nr. 3653.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht.

Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanzprocuratur, einverständlich mit dem Executen Josef Gerl von Harije, die mit dem Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1922, auf den 3. Juni und 1. Juli d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Streinach mit dem Beisatze als abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

2. August d. J.

angeordneten dritten Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 1ten Juni 1870.

Laibacher Gewerbebank.

Die gefertigte Direction hat in der Sitzung vom 21. Juli d. J. beschlossen, eine **Einzahlung von Zwanzig Percent per Actie** auszuschreiben.

Die Herren Actionäre werden demnach mit Bezug auf § 7* der Statuten aufgefordert:

10 % oder fl. 10 per Actie vom 20. bis 31. August d. J.,
10 % oder fl. 10 per Actie vom 20. bis 30. November d. J.

bei der Kasse der Gewerbebank gegen Abstempelung der Interimsscheine zu entrichten.

Die Direction.

* § 7 der Statuten lautet: Wer die Zahlungsfrist verstreichen läßt, ohne die Einzahlung geleistet zu haben, ist unter den im Artikel 221 des Handelsgesetzbuches festgesetzten Bedingungen der schon geleisteten Ratenzahlungen, welche zu Gunsten der Gesellschaft verfallen, und aller durch die Einzahlung erworbenen Rechte verlustig. Es bleibt überdies der Actionär, welcher die erste Einzahlung geleistet hat, wenn er den erhaltenen Interimsschein veräußert, nach Artikel 223 des Handelsgesetzbuches der Gesellschaft noch für die fernern Ratenzahlungen verhaftet.

Wer eine Zeitung liest, muß haben:

Den

Universal-Wortgrübler,

oder

neuestes, bequemes und vollständiges Taschen-Wörterbuch,

enthaltend eine Sammlung und genaue Erklärung von mehr als

25.000 Fremdwörtern,

Redensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache häufig vorkommen und für nothwendig gehalten werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Stand und jedes Alter.

Mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden Wortes. Von **Professor Dr. G. Prätorius.**

13. vermehrte Auflage. Taschen-Format. Wien 1870. br. nur 48 kr., geb. 64 kr. Mit Post 70 kr. Durch Postnachnahme wird nichts versendet.

Vorräthig in allen Buchhandlungen; in Wien bei **Albert A. Wenedikt,** Lobkowitzplatz. (1256—9)

(1674—3) Nr. 3749.

Freiwillige Versteigerung

des landtäflichen Gutes Aurizhof und der Fahrnisse.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Peter Urh, Domherrn, als Machthaber des Laibacher Domcapitels, und des Herrn Anton Lesar, k. k. Professors, als Domprobst Anton Kos'schen Testaments-Executors, im Einverständnisse mit den Anton Kosschen Legataren, mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 11. Juni 1870, Z. 2996, in die freiwillige Versteigerung:

a) des landtäflichen Gutes Aurizhof dessen schöne Lage aus den Zeitungsartikeln bekannt ist, mit 5 Joch 510 □Klaftern Aeckern und 6 Joch 631 □Klaftern Wiesen nebst den durch die Vertheilung der Aurizer-Gemeindehutweide diesem Gute angefallenen Parzellen: Acker v zagoriški gmajni nov part mit 3½ Merling Anbau und Rain mit 1 Centner Heu- und Einhalb Centner Grummetertrag, — Wiese nova gmajna mit 12 Centner Heu- und 5 Centner Grummetertrag;
b) der unbehausten Halbhube Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch Pfarrgilt Obergörjach mit 1 Joch 1027 □Klafter Aeckern und 417 □Klaftern Wiesen;
c) der unbehausten Halbhube Urb.-Nr. 433 ad Herrschaft Veldes mit 1 Joch 346 □Klaftern Aeckern und 1 Joch 1572 □Klaftern Wiesen;
d) des Ueberlandackers Blazkovca Urb.-Nr. 2, Rect.-Nr. 37 ad Grundbuch Aurizhof mit 826 □Klaftern;
e) der aus den Gemeindevertheilungen hervorgegangenen Waldantheile v Saki, v gmajni na botini und v gmajni pri Savi, und
f) der Holz-, Alpen- und Gemeindegerechtsame, und zwar aller dieser Realitäten im Inventarialwerthe von 15.289 fl. 60 kr.,

gewilliget und es sei zur Vornahme dieser freiwilligen Versteigerung durch das gefertigte k. k. Bezirksgericht die Tagsatzung auf den

4. August 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco Aurizhof bei Veldes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Giltigkeit dieses Verkaufes, falls die Realitäten unter dem Ausrufspreise von 15.289 fl. 60 kr. verkauft werden sollten, von der Ratification des k. k. Landesgerichtes Laibach abhängig sei; ferner, daß der Ersteher, falls er sich mit den Erbsinteressenten einverstehen wird, auch den zu diesem Reale gehörigen fundus instructes und die Fahrnisse um den allenfalls vereinbarten Betrag übernehmen könne.

Das Inventursprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juli 1870.

(1663—3) Nr. 3114.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsreassumirungsgesuche des Jakob Urh von Goisd, wider Johann Šušnik von Kališe, für den Tabulargläubiger Valentin Šušnik von Goisd angeschlossene Rubrik de praes. 19. Mai 1870, Z. 2415, wegen unbekannten Aufenthaltes des Letztern dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Juni 1870.

(1564—3) Nr. 7538.

Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. März 1870, Z. 4229, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht.

Es werden über Einverständniß der Executionstheile die mit Bescheide vom 8. März 1870, Z. 4229, auf den 30. Mai und 2. Juni l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Johann Widdar gehörigen, im Grundbuche Weißenstein sub Urb.-Nr. 202, Rctf.-Nr. 116, Tom. I, Fol. 77 vorkommenden, gerichtlich auf 1754 fl. ö. W. geschätzten Realität wegen rückständigen Grundentlastungs-Gebühren per 289 fl. 69 kr. und 53 fl. 54 kr. c. s. c. als abgehalten erklärt, und es wird daher lediglich zu der auf den

3. August l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem Bedeuten geschritten, daß bei dieser letzten Feilbietung die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werde an die Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. April 1870.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach.